

Oldtimer des Monats August 2022



Hanomag Rekord Typ 15 K Kabriolett – Bj. 1935

Ps/kW: 32/23,5 bei 3000 U/min, 4 Zylinder Viertakt Reihenmotor, 1501cm³, Wassergekühlt, 4 Gang Getriebe, 6 Volt Anlage, Leergewicht 1110 kg, LxBxH: 4250x1520x1610mmm, Reifen: 4,74-17“, Verbrauch: 11,5 L/100km, Höchstgeschwindigkeit: 98km/h,

Bauzeit: 1934 – 1936,

Der **Hanomag 6/32 PS Typ 15** wurde 1933 von dem Automobilhersteller **Hanomag** als erstes **Pkw-Mittelklassemodell** auf den Markt gebracht. Es handelte sich hierbei um einen Zwischentyp, von dem bis 1934 1.251 Exemplare gebaut wurden.

1934 erhielt der Wagen einen Kastenprofil-Niederrahmen, Einzelradaufhängung und eine modernere Ganzstahl-Karosserie. Er wurde in **Hanomag Rekord Typ 15 K** umbenannt. Die 4-türige Limousine bekam wieder B-Säulen; zusätzlich gab es einen Roadster (nur 1934) und einen Kübelwagen (ab 1936).

Ab 1937 gab es den Rekord mit Lochscheibenrädern, Stromlinienheck und etwas höherer Leistung (35Ps/26 kW). In dieser Form wurde der benzingetriebene Wagen bis 1938 gebaut, insgesamt in 18.114 Exemplaren.

Ab 1936 stellte man den **Hanomag Rekord Diesel Typ D 19 A** mit Vierzylinder-Dieselmotor (1.910 cm³ Hubraum, 26 kW Leistung) und Vorkammereinspritzung her. Der Wagen wurde auf der Berliner Automobilausstellung vorgestellt. Den Diesel gab es als 2- oder 4-türige Limousine und als 2-sitziges Cabriolet. Man wechselte einer Bordnetzspannung von 12 Volt.

Ab 1939 wurde der Wagen in **Hanomag Diesel Typ 19 K** umbenannt und noch bis 1940 hergestellt. Insgesamt entstanden 1.074 Exemplare.

Die Hannoversche Maschinenbau AG, bekannt unter Hanomag, wurde 1871 gegründet. Hergestellt wurden Baumaschinen, Ackerschlepper, Zugmaschinen, Nutzfahrzeuge, Lkw, Pkw und in den 1930er Jahren Dampflokomotiven.

Nach der Übernahme durch die IBH-Holding des Unternehmers Horst-Dieter Esch musste der hannoversche Baumaschinenhersteller 1984 Konkurs anmelden.



[Zu den Bildern >>>](#)